

Allgemeine Staatslehre

Vom Nationalstaat zum Weltstaat

Von

Felix Ermacora



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEILBAND

Einführung in die Allgemeine Staatslehre — Problemstellungen

I. Abschnitt

Allgemeines 3

I. Kapitel: Methode, Aufgabe, Geschichte der Literatur der Allgemeinen Staatslehre 3

§ 1 Die Methode' der normativen Dialektik als Erkenntnisweg für das Begreifen des Staates. 3

§ 2 Aufgabe der Allgemeinen Staatslehre 18

§ 3 Übersicht über die Geschichte der Literatur der Allgemeinen Staatslehre. 26

II. Kapitel: Die Voraussetzungen für die Erkenntnis des Staates 36

§ 4 Übersicht über die Voraussetzungen für die Erkenntnis des Staates. 36

§ 5 Die historischen Staaten 37

§ 6 Land, Leute (Raum und Volk) und Gewalt 50

I. Exkurs: Die Lehre von Volk und Nation. 58

§ 7 Übersicht über die Lehren vom Staate und vom Staatsbegriff 67

II. Abschnitt

Lehren vom Staate und vom Staatsbegriff die politische Wirklichkeit beeinflussend 75

I. Kapitel: Die Ideen vom Begriff des Staates in der Scholastik und in der neuzeitlichen christlichen Staatslehre. 75

^{fn} § 8 Übersicht 75

*• § 9 Augustinus' Staatsauffassung 76

§ 10	Die Staatsauffassung bei Thomas von Aquin und Suarez ..	78
§ 11	Die päpstlichen Enzykliken und Rundschreiben	82
§ 12	Die katholische und evangelische Lehre von Staat und Staatsbegriff	84
<i>II. Kapitel: Die Ideen vom Wesen des Staates und vom Staatsbegriff in Aufklärung und Liberalismus.</i>		<i>90</i>
§ 13	Überblick über die Ergebnisse von Aufklärung und Liberalismus für die Erkenntnis des Staates.	90
	2. <i>Exkurs: Ursprung und Wandlung des absoluten Staates ..</i>	<i>102</i>
	3. <i>Exkurs: Der Gesellschaftsvertrag und die Volkssouveränität</i>	<i>112</i>
	4. <i>Exkurs: Die juristische Persönlichkeit des Staates.</i>	<i>124</i>
	5. <i>Exkurs: Die Vollendung der Staatsauffassung des Liberalismus durch die Rechtstheorie Hans Kelsens.</i>	<i>130</i>
	6. <i>Exkurs: Die Säkularisierung des Staates.</i>	<i>135</i>
<i>III. Kapitel: Hegel, Marxismus-Leninismus über Staat und Staatsbegriff</i>		<i>143</i>
§ 14	Übersicht	143
§ 15	Über die Staatslehre Hegels	146
§ 16	Die Ideenwelt Karl Marx'	153
§ 17	Die Staatslehre Karl Marx' im besonderen	162
§ 18	Die Staatsauffassung des Marxismus-Leninismus (Engels, Lenin, Stalin, Titoismus, Mao Tse-tung).	167
<i>IV. Kapitel: Die Staatslehre des Nationalsozialismus und Faschismus ..</i>		<i>176</i>
§ 19	Einführung	176
§ 20	Die für die nationalsozialistische Staatslehre wesentlichen Ideen	178
§ 21	Die nationalsozialistische Staatslehre	183
§ 22	Folgen, wissenschaftliches Ergebnis und Kritik der nationalsozialistischen Staatslehre.	190
<i>V. Kapitel: Der Beitrag des Völkerrechtes zur Lehre vom Staatsbegriff</i>		<i>194</i>
§ 23	Übersicht	194
§ 24	Über die Anerkennung von Staaten im Völkerrecht	194

Erster Teil**Sein des Staates und Staatsbegriff
(Staatsontologie) 203***I. Abschnitt***Analyse der für den Staatsbegriff durch die
vorangegangene Anschauung gewonnenen Ergebnisse 205**

- § 25 Übersicht 205
- § 26 Grundlagen für die vorläufige Anschauung vom Staate 207
- § 27 Die Anschauung vom Staate bestimmt durch Mensch, Recht
und Gewalt 211

*II. Abschnitt***Der Staat innerhalb seiner selbst sich bestimmend 213**

- § 28 Vorbemerkung zur Problemstellung und zur Methode 213
- I. Kapitel:* Der Mensch im Staat 216
- § 29 Begrenzung der Problematik 216
- § 30 Der Mensch als geselliges Wesen 218
- § 31 Der eine und die anderen an sich 223
- § 32 Der eine und der andere als etwas je anderes 225
- II. Kapitel:* Das sogenannte Naturrecht als ein Maß menschlicher
Beziehungen 227
- § 33 Recht als existentielles Recht — Allgemeines 227
- § 34 Über das Naturrecht: „Der Mensch hat Recht“ 231
- § 35 Zum logischen Bau des Naturrechtes 236
- § 36 Die Funktion des Naturrechtes im Staate 239
- III. Kapitel:* Das sogenannte positive Recht als ein Maß der Sozial-
gestaltung 241
- § 37 Ungenügsamkeit des existentiellen Naturrechtes für die
Ordnung des Daseins im modernen Staate **241**

§ 38	Zum logischen Bau des positiven Rechtes	243
§ 39	Die Begründung des positiven Rechtes	246
§ 40	Einheit von positivem Recht und Naturrecht	249
	7. <i>Exkurs</i> : Der Widerstand gegen die Staatsgewalt (Widerstandsrecht).	251

III. Abschnitt

Der Staat als eine komplexe geschichtete dynamische Materie 263

§ 41	Der Staat als ontologische Ordnung menschlichen Zusammen- menseins (ontologischer Staatsbegriff).	263
§ 42	Der Staat als eine politische Ordnung, politisches Element im Staate.	263
§ 43	Der Staat als normative Ordnung, Juristisches Element im Staate.	265

IV. Abschnitt

Der Staatsbegriff 269

§ 44	Der Staat als dynamische und geschichtliche Vielheit	269
§ 45	Die Einheit des Staates — Der Staat als ontologische, politische und normative Einheit	272
§ 46	Der Staatsbegriff	275

Zweiter Teil

Der politische Staat (Staatspolitologie) 277

§ 47	Blick auf die Problemstellung	279
------	---	-----

I. Abschnitt

Die Gesellschaft

280

I. Kapitel: Die gesellschaftlichen Verflechtungen und der Mensch	280
§ 48 Die Grundstruktur	280
§ 49 Stand und Klasse	284
§ 50 Masse und Elite	288
§ 51 „Idee“ und „Ideologie“ als Brücke zur politischen Parteiung	292
§ 52 Die politische Partei — Bedeutung	294
§ 53 Die politische Partei — Entstehung und Untergang	298
§ 54 Die politische Partei — ihre Stellung im Staate	307
§ 55 Die politische Partei — Arten	318
§ 56 Die politische Partei — Innere Ordnung	323
II. Kapitel: Gesellschaft und politischer Staat	331
§ 57 Einführung: Mensch, Gesellschaft und Macht	331
§ 58 Die Verfassung als Maß der Beziehungen von Mensch, Gesellschaft und Macht	337
§ 59 Die Verfassung oder die politische Form als <i>differentia specifica</i> des politischen Staates gegenüber der Gesellschaft	339
§ 60 Die Verfassung als Transformator gesellschaftlicher Bewe- gungen in den Staat — Übersicht	34*
§ 61 Die Autorität als legitime Macht	348
§ 62 Machthaberschaft und Souveränität — Übersicht	350
8. <i>Exkurs</i> : Über die Souveränität, die Supranationalität und das Selbstbestimmungsrecht	351
§ 63 Souveränität und Staatsgewalt	371
9. <i>Exkurs</i> : Über die Lehre von der Staatsgewalt	374
§ 64 Die Lehre von der Staatsgewalt — Eigenschaften der Staats- gewalt	379
§ 65 Die Grenzen der Staatsgewalt — Übersicht	381
§ 66 Staatszwecke als Grenzen der Staatsgewalt	382
§ 67 Potentielle Grenzen der Staatsgewalt	386
§ 67.1 Grenzen der Staatsgewalt nach der christlichen Staatslehre	386

§ 67.2	Grenzen der Staatsgewalt nach absolutistischer und liberaler Staatsauffassung	389
§ 67.3	Grenzen der Staatsgewalt nach sozialistischer Staatsauffassung	391
§ 67.4	Grenzen der Staatsgewalt — Staatszweck und Staatsgrenzen in der kommunistischen Staatsauffassung ..	394
§ 68	Zusammenfassung	405

II. Abschnitt

	Die verfaßte Gesellschaft und die Elemente des politischen Staates	409
<i>I. Kapitel:</i>	Die Integration in den politischen Staat	409
§ 69	Übersicht	409
§ 70	Die Lehre von der Integration — Verfassung als Transformationsprodukt und Integration	409
§ 71	Die Staatsgewalt und die Ausübung derselben als Knotenpunkt des politischen Staates	413
§ 72	Die Elemente bei der Ausübung der Staatsgewalt	415
<i>II. Kapitel:</i>	Die sogenannten Staatsformen als Ergebnis der Integration	418
§ 73	Die Staatsformen — Allgemeines	418
§ 74	Die Staatsformen — Besonderes: Übersicht	429
§ 75	Die Staatsformen — Besonderes: Die Demokratien — Übersicht	430
§ 76	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — Die Wahlsysteme, Übersicht	439
	<i>10. Exkurs:</i> Das Mehrheitswahlrecht und das Verhältniswahlrecht	450
	A. Mehrheitswahlrecht	450
	B. Verhältniswahlrecht	452
§ 77	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — die Wählbarkeit	455
§ 78	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — Wahl, Abstimmung, Ermittlung	459
§ 79	Die Staatsformen — Besonderes: Autokratie und Aristokratie	478
§ 80	Die Staatsformen — Besonderes: Mischformen	483

III. Kapitel: Die Machthaberschaft in den Staatsformen. 491

11. Exkurs: Bürokratie und Armee als Faktoren der Willens-
 bildung im Staate. 491

 A. Bürokratie. 491

 B. Die Armee. 498

§ 81 Die Grundlagen der zur Ausübung der Staatsgewalt Bestel-

ten — Übersicht 514

§ 82 Über die Identität von Autorität, Machtausübung und

Beherrschten 515

§ 83 Die Vertretung bei der Gewaltausübung: Über die politische

Repräsentation. 517

ZWEITER TEILBAND

IV. Kapitel: Die Ausübung der staatlichen Gewalt im politischen Staat 531

A. *Die Elemente.* 531

§ 84 Die Staatsfunktionen (Staatsgewalten) als Mittel, die staat-

liche Gewalt auszuüben — Allgemeines. 531

§ 85 Die Staatsfunktionen und ihr Verhältnis zu Autorität und

Souveränität 538

§ 86 Die Personifikation in den einzelnen Staatsfunktionen —

Einleitung. 540

§ 86.1 Das Staatsoberhaupt 541

§ 86.2 Die Regierung 558

§ 86.3 Das Parlament 571

§ 86.4 Das Gericht 588

§ 86.5 Das staatliche Wirtschaftsunternehmen 595

§ 86.6 Die Delegation als Organisationstypen auswärtiger

Macht 599

§ 86.7 Die oppositionellen Kräfte 601

§ 86.8 Der Informationsdienst der Regierung 602

B. *Das Funktionieren.* 605

§ 87 Der natürliche Ablauf der Staatsfunktionen 605

§ 88 Der künstliche Ablauf der Staatsfunktionen 607

12. Exkurs: Die Lehre von der Gewaltenteilung und von der
 Balance der Gewalten ohne Berücksichtigung der föde-
 ralistischen und auswärtigen Gewalt 6,10

13. <i>Exkurs</i> : Gewaltenhemmung durch föderalistischen Staatsaufbau	621
14. <i>Exkurs</i> : Gewaltenhemmung durch internationale Gemeinschaften	661
§ 89 Die Gewaltenausübung in der freiheitlichen Demokratie — Das Regieren	674
§ 89.1 Die Faktoren der Willensbildung	676
§ 89.2 Die Willensbildung	683
§ 89.3 Der Gegenstand der Willensbildung und seine Durchsetzung	701
§ 89.4 Maß und Kontrolle des Staatswillens	705
15. <i>Exkurs</i> : Die Menschenrechte und Grundfreiheiten	710
16. <i>Exkurs</i> : Die Verfassungsgerichtsbarkeit	759
§ 90 Die Gewaltenausübung in der gelenkten (sozialistischen) Demokratie	808
§ 91 Die Gewaltenausübung in Autokratien	818
§ 92 Über die Verantwortlichkeit	823

III. Abschnitt

Die Negation des politischen Staates	841
I. <i>Kapitel</i> : Über die Negationsbewegung im allgemeinen	841
§ 93 Übersicht über Dogmen und Fakten der Negationsbewegung	841
II. <i>Kapitel</i> : Notstand und Notstandsrecht als Mittel gegen die Negationsbewegung	847
§ 94 Die Negation der Negation — der Notstand	847
§ 95 Die präventiven Mittel der Staatserhaltung	849
§ 96 Das Notstandsrecht in Staatsverfassungen	851
§ 97 Die Lehre von Notstand und Ausnahmezustand	858

Dritter Teil

Die juristische Institution des Staates	869
Einführung	871

*I. Abschnitt***Die institutionelle Qualität des Staates** 875

<i>I. Kapitel:</i> Die staatliche Organisation als Unter- und Überbau	875
§ 99 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt	875
§ 100 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Zentralisation und Dezentralisation	883
§ 101 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Bundesstaatliches Organisationselement	895
§ 102 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Selbstregierung und Selbstverwaltung	899
 <i>II. Kapitel:</i> Die Kompetenzen als Erscheinungsformen der Staatsgewalt	912
§ 103 Übersicht über die Problemstellung	912
§ 104 Über die Kompetenz des Staatsorgans im allgemeinen	913
 <i>III. Kapitel:</i> Die Staatsgewalt in der Erscheinung von Organ und	
• Organwalter	924
§ 105 Das Organ	924
§ 106 Der Organwalter	931
§ 107 Organ, Organwalter und Einheit der Staatsgewalt	942

*II. Abschnitt***Die normative Qualität des Staates** 945

<i>I. Kapitel:</i> Geltung des gesetzten Rechtes	945
§ 108 Die Abhängigkeit positiven Rechtes von der politischen und sozialen Struktur des Staates — Rechtssysteme	945
§ 109 Über die Geltung positiven Rechtes	963
§ 110 Die Publikation und Kodifikation des positiven Rechtes	974
§ 111 Die Geltungsbereiche des Rechtssatzes als Bindeglied zwischen politischem Staat und Rechtsordnung	982

<i>II. Kapitel:</i> Die Rechtssatzformen des Staates nach innen	993
§ 112 Allgemeines über Rechtsquellen und Rechtssatzformen im Staate	993
§ 113 Die Erzeugungsvorgänge von Rechtssätzen	998
§ 114 Die wesentlichsten Rechtssatzformen als Ergebnisse des Rechtserzeugungsvorganges — Übersicht	1009
§ 114.1 Das Gesetz	1011
§ 114.2 Die Verordnung	1028
§ 114.3 Die Regierungshandlungen	1033
§ 114.4 Die individuellen Maßnahmen und Rechtssatzformen — Übersicht	1041
<i>III. Kapitel:</i> Die Rechtssatzformen des Staates nach außen	1042
§ 115 Übersicht	1042
§ 116 Der Staatsvertrag und seine Transformation	1049
§ 117 Völkergewohnheitsrecht (allgemein anerkannte Regeln des Völkerrechts), Staatengemeinschaftsrecht und Transformation	1065
17. <i>Exkurs:</i> Allgemeines über das Verhältnis von Völkerrecht und Staatsrecht	1069
§ 118 Das nationale Recht und seine Beziehung zum Völkerrecht ..	1072

III. Abschnitt

Die Ordnung der Gesellschaft durch Institution und Recht 1075

§ 119 Die sogenannte juristische Persönlichkeit des Staates oder die Staatsperson	1075
§ 120 Der Staat als Rechts- und Friedensordnung	1087
18. <i>Exkurs:</i> Gebiets- und Personalhoheit	1096

IV. Abschnitt

Die Umwandlung des Staates 1107

<i>I. Kapitel:</i> Die Negation der Verfassungsordnung	1107
§ 121 Die Negation des Staates als verfassungsrechtliches Problem	1107
§ 122 Verfassungsänderung und Verfassungsergänzung	1109
§ 123 Die Verfassungswandlung	1115

§ 124 Die Topoi der Revolution und des Staatsstreiches — Allgemeines	1117
<i>II. Kapitel:</i> Die Negationsbewegung in der Praxis	1119
§ 125 Die Erfahrungen mit revolutionären Vorgängen	1119
<i>III. Kapitel:</i> Die Topoi im einzelnen	1136
§ 126 Die Topoi der Revolutionen und Staatsstrieche im besonderen	1136
<i>IV. Kapitel:</i> Die Wandlung des Staates als völkerrechtliches Problem ..	1150
§ 127 Die Problematik des Unterganges und Überganges von Staaten	1150

Vierter Teil

Der Staat in der Wandlung zur Staatengemeinschaft zum Weltstaat; die Staatsutopie	1155
--	------

<i>I. Kapitel:</i> Über die Staatenverbindungen im allgemeinen	1157
§ 128 Übersicht und Problemstellung	1157
§ 129 Übersicht über die Lehre von den Staatenverbindungen und Staatengemeinschaften	1159
§ 130 Die Staatengemeinschaften als Mittel der Koordination und Integration — Wesen und Zielsetzungen	1169
<i>II. Kapitel:</i> Organisation und Recht der Staatengemeinschaften als Reflex staatlicher Institutionen	1177
§ 131 Organisationstypen der Staatengemeinschaftsorgane bezogen auf die Staatsfunktionen	1177
§ 132 Staatengemeinschaftsrecht und Rechtsvereinheitlichungs- tendenz	1185
§ 133 Der Nationalstaat im Funktionalismus der zwischenstaat- lichen Koordinationsbewegung	1192
<i>III. Kapitel:</i> Weltstaat und Staatsutopie	1198
§ 134 Die Vorstellung vom Weltstaat als einer „civitas maxima“ ..	1198
§ 135 Die Lehre von der Staatsutopie	1203

Nachwort	1213
Register	1221
I. Personenregister	1223
II. Sachwortregister	1228
III. Entscheidungsregister	1251

Allgemeine Staatslehre

Vom Nationalstaat zum Weltstaat

Von

Felix Ermacora



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEILBAND

Einführung in die Allgemeine Staatslehre — Problemstellungen

I. Abschnitt

Allgemeines 3

I. Kapitel: Methode, Aufgabe, Geschichte der Literatur der Allgemeinen Staatslehre 3

§ 1 Die Methode der normativen Dialektik als Erkenntnisweg für das Begreifen des Staates 3

§ 2 Aufgabe der Allgemeinen Staatslehre 18

§ 3 Übersicht über die Geschichte der Literatur der Allgemeinen Staatslehre 26

II. Kapitel: Die Voraussetzungen für die Erkenntnis des Staates 36

§ 4 Übersicht über die Voraussetzungen für die Erkenntnis des Staates 36

§ 5 Die historischen Staaten 37

§ 6 Land, Leute (Raum und Volk) und Gewalt 50

I. Exkurs: Die Lehre von Volk und Nation. 58

§ 7 Übersicht über die Lehren vom Staate und vom Staatsbegriff 67

II. Abschnitt

Lehren vom Staate und vom Staatsbegriff die politische Wirklichkeit beeinflussend 75

I. Kapitel: Die Ideen vom Begriff des Staates in der Scholastik und in der neuzeitlichen christlichen Staatslehre. 75

§ 8 Übersicht 75

§ 9 Augustinus' Staatsauffassung 76

§ 10	Die Staatsauffassung bei Thomas von Aquin und Suarez ..	78
§ 11	Die päpstlichen Enzykliken und Rundschreiben	82
§ 12	Die katholische und evangelische Lehre von Staat und Staatsbegriff	84
II. <i>Kapitel:</i> Die Ideen vom Wesen des Staates und vom Staatsbegriff in Aufklärung und Liberalismus		90
§ 13	Überblick über die Ergebnisse von Aufklärung und Liberalismus für die Erkenntnis des Staates	90
	2. <i>Exkurs:</i> Ursprung und Wandlung des absoluten Staates ..	102
	3. <i>Exkurs:</i> Der Gesellschaftsvertrag und die Volkssouveränität	112
	4. <i>Exkurs:</i> Die juristische Persönlichkeit des Staates.	124
	5. <i>Exkurs:</i> Die Vollendung der Staatsauffassung des Liberalismus durch die Rechtstheorie Hans Kelsens.	130
	6. <i>Exkurs:</i> Die Säkularisierung des Staates	135
III. <i>Kapitel:</i> Hegel, Marxismus-Leninismus über Staat und Staatsbegriff		143
§ 14	Übersicht	143
§ 15	Über die Staatslehre Hegels	146
§ 16	Die Ideenwelt Karl Marx'	153
§ 17	Die Staatslehre Karl Marx' im besonderen	162
§ 18	Die Staatsauf fassung des Marxismus-Leninismus (Engels, Lenin, Stalin, Titoismus, Mao Tse-tung)	167
IV. <i>Kapitel:</i> Die Staatslehre des Nationalsozialismus und Faschismus ..		176
§ 19	Einführung	176
§ 20	Die für die nationalsozialistische Staatslehre wesentlichen Ideen	178
§ 21	Die nationalsozialistische Staatslehre	183
§ 22	Folgen, wissenschaftliches Ergebnis und Kritik der nationalsozialistischen Staatslehre	190
V. <i>Kapitel:</i> Der Beitrag des Völkerrechtes zur Lehre vom Staatsbegriff		194
§ 23	Übersicht	194
§ 24	Über die Anerkennung von Staaten im Völkerrecht	194

Erster Teil

**Sein des Staates und Staatsbegriff
(Staatsontologie) 203**

I. Abschnitt

**Analyse der für den Staatsbegriff durch die
vorangegangene Anschauung gewonnenen Ergebnisse 205**

- § 25 Übersicht 205
- § 26 Grundlagen für die vorläufige Anschauung vom Staate 207
- § 27 Die Anschauung vom Staate bestimmt durch Mensch, Recht
und Gewalt 211

II. Abschnitt

Der Staat innerhalb seiner selbst sich bestimmend 213

- § 28 Vorbemerkung zur Problemstellung und zur Methode 213
- I. Kapitel: Der Mensch im Staat 216*
- § 29 Begrenzung der Problematik 216
- § 30 Der Mensch als geselliges Wesen 218
- § 31 Der eine und die anderen an sich 223
- § 32 Der eine und der andere als etwas je anderes 225
- II. Kapitel: Das sogenannte Naturrecht als ein Maß menschlicher
Beziehungen 227*
- § 33 Recht als existentielles Recht — Allgemeines 227
- § 34 Über das Naturrecht: „Der Mensch hat Recht“. 231
- § 35 Zum logischen Bau des Naturrechtes 236
- § 36 Die Funktion des Naturrechtes im Staate 239
- £ *JH. Kapitel: Das sogenannte positive Recht als ein Maß der Sozial-
r, gestaltung 241*
- § 37 Ungenügsamkeit des existentiellen Naturrechtes für die
4- Ordnung des Daseins im modernen Staate 241

§ 38	Zum logischen Bau des positiven Rechtes	243
§ 39	Die Begründung des positiven Rechtes	246
§ 40	Einheit von positivem Recht und Naturrecht	249
	7. <i>Exkurs</i> : Der Widerstand gegen die Staatsgewalt (Widerstandsrecht).	251

III. Abschnitt

Der Staat als eine komplexe geschichtete dynamische Materie 263

§ 41	Der Staat als ontologische Ordnung menschlichen Zusammen- menseins (ontologischer Staatsbegriff).	263
§ 42	Der Staat als eine politische Ordnung, politisches Element im Staate.	263
§ 43	Der Staat als normative Ordnung, Juristisches Element im Staate.	265

IV. Abschnitt

Der Staatsbegriff 269

§ 44	Der Staat als dynamische und geschichtliche Vielheit	269
§ 45	Die Einheit des Staates — Der Staat als ontologische, politische und normative Einheit	272
§ 46	Der Staatsbegriff	275

Zweiter Teil

Der politische Staat (Staatspolitologie) 277

§ 47	Blick auf die Problemstellung	279
------	---	-----

*I. Abschnitt***Die Gesellschaft**

280

I. <i>Kapitel:</i> Die gesellschaftlichen Verflechtungen und der Mensch	280
§ 48 Die Grundstruktur	280
§ 49 Stand und Klasse	284
§ 50 Masse und Elite	288
§ 51 „Idee“ und „Ideologie“ als Brücke zur politischen Parteilung	292
§ 52 Die politische Partei — Bedeutung	294
§ 53 Die politische Partei — Entstehung und Untergang	298
§ 54 Die politische Partei — ihre Stellung im Staate	307
§ 55 Die politische Partei — Arten	318
§ 56 Die politische Partei — Innere Ordnung	323
II. <i>Kapitel:</i> Gesellschaft und politischer Staat	331
§ 57 Einführung: Mensch, Gesellschaft und Macht	331
§ 58 Die Verfassung als Maß der Beziehungen von Mensch, Gesellschaft und Macht	337
§ 59 Die Verfassung oder die politische Form als <i>differentia</i> <i>specifica</i> des politischen Staates gegenüber der Gesellschaft	339
§ 60 Die Verfassung als Transformator gesellschaftlicher Bewe- gungen in den Staat — Übersicht	34*
§ 61 Die Autorität als legitime Macht	348
§ 62 Machthaberschaft und Souveränität — Übersicht	350
8. <i>Exkurs:</i> Über die Souveränität, die Supranationalität und das Selbstbestimmungsrecht	351
§ 63 Souveränität und Staatsgewalt	371
9. <i>Exkurs:</i> Über die Lehre von der Staatsgewalt	374
§ 64 Die Lehre von der Staatsgewalt — Eigenschaften der Staats- gewalt	379
§ 65 Die Grenzen der Staatsgewalt — Übersicht	381
§ 66 Staatszwecke als Grenzen der Staatsgewalt	382
§ 67 Potentielle Grenzen der Staatsgewalt	386
§ 67.1 Grenzen der Staatsgewalt nach der christlichen Staatslehre	386

§ 67.2	Grenzen der Staatsgewalt nach absolutistischer und liberaler Staatsauffassung	389
§ 67.3	Grenzen der Staatsgewalt nach sozialistischer Staatsauffassung	391
§ 67.4	Grenzen der Staatsgewalt — Staatszweck und Staatsgrenzen in der kommunistischen Staatsauffassung ..	394
§ 68	Zusammenfassung	405

II. Abschnitt

Die verfaßte Gesellschaft und die Elemente des politischen Staates 409

I. Kapitel:	Die Integration in den politischen Staat	409
§ 69	Übersicht	409
§ 70	Die Lehre von der Integration — Verfassung als Transformationsprodukt und Integration	409
§ 71	Die Staatsgewalt und die Ausübung derselben als Knotenpunkt des politischen Staates	413
§ 72	Die Elemente bei der Ausübung der Staatsgewalt	415
II. Kapitel:	Die sogenannten Staatsformen als Ergebnis der Integration	418
§ 73	Die Staatsformen — Allgemeines	418
§ 74	Die Staatsformen — Besonderes: Übersicht	429
§ 75	Die Staatsformen — Besonderes: Die Demokratien — Übersicht	430
§ 76	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — Die Wahlsysteme, Übersicht	439
10. Exkurs:	Das Mehrheitswahlrecht und das Verhältniswahlrecht	450
	A. Mehrheitswahlrecht	450
	B. Verhältniswahlrecht	452
§ 77	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — die Wählbarkeit	455
§ 78	Die Staatsformen — Besonderes: Demokratie — Wahl, Abstimmung, Ermittlung	459
§ 79	Die Staatsformen — Besonderes: Autokratie und Aristokratie	478
§ 80	Die Staatsformen — Besonderes: Mischformen	483

III. *Kapitel*: Die Machthaberschaft in den Staatsformen 491

 11. *Exkurs*: Bürokratie und Armee als Faktoren der Willens-
 bildung im Staate 491

 A. Bürokratie 491

 B. Die Armee 498

§ 81 Die Grundlagen der zur Ausübung der Staatsgewalt Bestel-
 len — Übersicht 514

§ 82 Über die Identität von Autorität, Machtausübung und
 Beherrschten 515

§ 83 Die Vertretung bei der Gewaltausübung: Über die politische
 Repräsentation 517

ZWEITER TEILBAND

IV. *Kapitel*: Die Ausübung der staatlichen Gewalt im politischen Staat 531

A. *Die Elemente* 531

 § 84 Die Staatsfunktionen (Staatsgewalten) als Mittel, die staat-
 liche Gewalt auszuüben — Allgemeines 531

 § 85 Die Staatsfunktionen und ihr Verhältnis zu Autorität und
 Souveränität 538

 § 86 Die Personifikation in den einzelnen Staatsfunktionen —
 Einleitung 540

 § 86.1 Das Staatsoberhaupt 541

 § 86.2 Die Regierung 558

 § 86.3 Das Parlament 571

 § 86.4 Das Gericht 588

 § 86.5 Das staatliche Wirtschaftsunternehmen 595

 § 86.6 Die Delegation als Organisationstypen auswärtiger
 Macht 599

 § 86.7 Die oppositionellen Kräfte 601

 § 86.8 Der Informationsdienst der Regierung 602

Das Funktionieren 605

 § 87 Der natürliche Ablauf der Staatsfunktionen 605

 § 88 Der künstliche Ablauf der Staatsfunktionen 607

 12. *Exkurs*: Die Lehre von der Gewaltenteilung und von der
 Balance der Gewalten ohne Berücksichtigung der Gewalt

13. <i>Exkurs</i> : Gewaltenhammung durch föderalistischen Staatsaufbau	621
14. <i>Exkurs</i> : Gewaltenhammung durch internationale Gemeinschaften	661
§ 89 Die Gewaltenausübung in der freiheitlichen Demokratie — Das Regieren	674
§ 89.1 Die Faktoren der Willensbildung	676
§ 89.2 Die Willensbildung	683
§ 89.3 Der Gegenstand der Willensbildung und seine Durchsetzung	701
§ 89.4 Maß und Kontrolle des Staatswillens	705
15. <i>Exkurs</i> : Die Menschenrechte und Grundfreiheiten	710
26. <i>Exkurs</i> : Die Verfassungsgerichtsbarkeit	759
§ 90 Die Gewaltenausübung in der gelenkten (sozialistischen) Demokratie	808
§ 91 Die Gewaltenausübung in Autokratien	818
§ 92 Über die Verantwortlichkeit *	823

III. Abschnitt

Die Negation des politischen Staates	841
I. Kapitel: Über die Negationsbewegung im allgemeinen	841
§ 93 Übersicht über Dogmen und Fakten der Negationsbewegung	841
II. Kapitel: Notstand und Notstandsrecht als Mittel gegen die Negationsbewegung	847
§ 94 Die Negation der Negation — der Notstand	847
§ 95 Die präventiven Mittel der Staatserhaltung	849
§ 96 Das Notstandsrecht in Staatsverfassungen	851
§ 97 Die Lehre von Notstand und Ausnahmezustand	858

Dritter Teil

Die juristische Institution des Staates	869
§ 98 Einführung	871

I. Abschnitt

Die institutionelle Qualität des Staates 875

I. Kapitel: Die staatliche Organisation als Unter- und Überbau 875

§ 99 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt 875

§ 100 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Zentralisation und Dezentralisation 883

§ 101 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Bundesstaatliches Organisationselement 895

§ 102 Organisation als institutioneller Integrationsfaktor der Staatsgewalt: Selbstregierung und Selbstverwaltung 899

II. Kapitel: Die Kompetenzen als Erscheinungsformen der Staatsgewalt 912

§ 103 Übersicht über die Problemstellung 912

§ 104 Über die Kompetenz des Staatsorgans im allgemeinen 913

III. Kapitel: Die Staatsgewalt in der Erscheinung von Organ und Organwalter 924

§ 105 Das Organ 924

§ 106 Der Organwalter 931

§ 107 Organ, Organwalter und Einheit der Staatsgewalt 942

II. Abschnitt

Die normative Qualität des Staates 945

I. Kapitel: Geltung des gesetzten Rechtes 945

» § 108 Die Abhängigkeit positiven Rechtes von der politischen und sozialen Struktur des Staates — Rechtssysteme 945

§ 109 Über die Geltung positiven Rechtes 963

lr § 110 Die Publikation und Kodifikation des positiven Rechtes——974

§ 111 Die Geltungsbereiche des Rechtssatzes als Bindeglied zwischen politischem Staat und Rechtsordnung 982

II f i

<i>II. Kapitel:</i> Die Rechtssatzformen des Staates nach innen	993
§ 112 Allgemeines über Rechtsquellen und Rechtssatzformen im Staate	993
§ 113 Die Erzeugungsvorgänge von Rechtssätzen	998
§ 114 Die wesentlichsten Rechtssatzformen als Ergebnisse des Rechtserzeugungsvorganges — Übersicht	1009
§ 114.1 Das Gesetz	1011
§ 114.2 Die Verordnung	1028
§ 114.3 Die Regierungshandlungen	1033
§ 114.4 Die individuellen Maßnahmen und Rechtssatzformen — Übersicht	1041
<i>III. Kapitel:</i> Die Rechtssatzformen des Staates nach außen	1042
§ 115 Übersicht	1042
§ 116 Der Staatsvertrag und seine Transformation	1049
§ 117 Völkergewohnheitsrecht (allgemein anerkannte Regeln des Völkerrechts), Staatengemeinschaftsrecht und Transformation	1065
17. <i>Exkurs:</i> Allgemeines über das Verhältnis von Völkerrecht und Staatsrecht	1069
§ 118 Das nationale Recht und seine Beziehung zum Völkerrecht ..	1072

III. Abschnitt

Die Ordnung der Gesellschaft durch Institution und Recht 1075

§ 119 Die sogenannte juristische Persönlichkeit des Staates oder die Staatsperson	1075
§ 120 Der Staat als Rechts- und Friedensordnung	1087
18. <i>Exkurs:</i> Gebiets- und Personalhoheit	1096

IV. Abschnitt

Die Umwandlung des Staates 1107

<i>I. Kapitel:</i> Die Negation der Verfassungsordnung	1107
§ 121 Die Negation des Staates als verfassungsrechtliches Problem	1107
§ 122 Verfassungsänderung und Verfassungsergänzung	1109
§ 123 Die Verfassungswandlung	1115

§ 124 Die Topoi der Revolution und des Staatsstreiches — Allgemeines.	1117
<i>II. Kapitel: Die Negationsbewegung in der Praxis.</i>	1119
§ 125 Die Erfahrungen mit revolutionären Vorgängen	1119
<i>III. Kapitel: Die Topoi im einzelnen.</i>	1136
§ 126 Die Topoi der Revolutionen und Staatsstrieche im besonderen	1136
<i>IV. Kapitel: Die Wandlung des Staates als völkerrechtliches Problem ..</i>	1150
§ 127 Die Problematik des Unterganges und Überganges von Staaten.	1150

Vierter Teil

Der Staat in der Wandlung zur Staatengemeinschaft zum Weltstaat; die Staatsutopie 1155

<i>t. Kapitel: Über die Staatenverbindungen im allgemeinen.</i>	1157
§ 128 Übersicht und Problemstellung	1157
§ 129 Übersicht über die Lehre von den Staatenverbindungen und Staatengemeinschaften.	1159
§ 130 Die Staatengemeinschaften als Mittel der Koordination und Integration — Wesen und Zielsetzungen.	1169
<i>II. Kapitel: Organisation und Recht der Staatengemeinschaften als Reflex staatlicher Institutionen.</i>	1177
/ § 131 Organisationstypen der Staatengemeinschaftsorgane bezogen auf die Staatsfunktionen.	1177
§ 132 Staatengemeinschaftsrecht und Rechtsvereinheitlichungs- tendenz.	1185
t§ 133 Der Nationalstaat im Funktionalismus der zwischenstaat- lichen Koordinationsbewegung.	1192
<i>Kapitel: Weltstaat und Staatsutopie.</i>	1198
§ 134 Die Vorstellung vom Weltstaat als einer „civitas maxima" ..	1198
135 Die Lehre von der Staatsutopie.	1203

	Nachwort	1213
	Register	1221
I.	Personenregister	1223
II.	Sachwortregister	1228
III.	Entscheidungsregister	1251